

Festlegungsniederschrift

der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.06.2015 im Gemeindesaal
Eichhornstr. 4-5

A) Öffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.25 Uhr

Teilnehmer: Herr Quasdorf, Herr Neumann, Herr Budach, Herr Scholz,
Herr Wegner, Herr Dr. Kuttner, Herr Rubenbauer,
Frau Lehmann

entschuldigt: Herr Purann

TO: entsprechend der Ladung !

B) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn: 19.25 Uhr Ende: 19.45 Uhr

Zu A)

Herr Quasdorf eröffnet die Sitzung und fragt an, ob es seitens der Fraktionen Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zur vorliegenden Tagesordnung und zur Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses gibt. Das ist nicht der Fall. Somit ist die Niederschrift bestätigt und wird veröffentlicht.

1. Informationen des Bürgermeisters

- zum Kita-Streik
Seitens der Verwaltung wird definitiv nicht der Vorschlag kommen, die Kitabeiträge der letzten 3 Tage zu erstaten, bedingt durch die Tatsache, dass wir uns eindeutig dazu bekannt haben, die Mehrkosten für das Essengeld im Jahr 2015 zu übernehmen. Ich denke damit haben wir bereits einen Ausgleich geschaffen. Sollte es nochmal zum Streik kommen, sieht die Situation anders aus, dann müssen wir eine Entscheidung treffen.
- zur Entwidmung der Geh-/Radwege bzw. deren gemeinschaftlich zugelassenen Nutzung
Diesbezüglich erreichen uns viele Schreiben von Bürgern. Wir haben jedoch keinen Einfluss darauf, dass Straßenverkehrsamt hat diese Festlegung getroffen und wir müssen uns dem fügen.
- zum Straßenausbau
Erstmals seit 4 Jahren haben wir größere Probleme. Im Bereich Franz-Künstler-Straße gibt es noch keine Abwasserleitung. Trotz mehrjähriger Drängens auf den MAWV erfolgte erst in diesem Jahr die Ausschreibung. Das Straßenverkehrsamt hat eine verkehrsrechtliche Anordnung für den Baubetrieb erlassen, der die Straße baut und hat dem Baubetrieb der die Abwasserleitung legen will keine Anordnung mehr gegeben.

Nach Gesprächen mit der Straßenbaufirma hat diese ihre Anordnung zurückgegeben, so dass wir in den nächsten Tagen damit rechnen, dass die Anordnung für die Tiefbaufirma rausgegeben wird und diese mit ihren Arbeiten beginnen können.

Der MAWV hat zugesichert, dass er sich bereit erklärt, eventuell entstehende Mehrkosten zu übernehmen.

- zur Bildung eines weiteren Ausschusses

Die Gemeindevertretung und Fraktionen sollten darüber nachdenken, einen weiteren Ausschuss ins Leben zu rufen, der sich grundsätzlich mit Planungen, Gedanken und Ideen befasst die eingehen. Dieser kann vorbereitend tätig werden, um auch da aus der Verwaltung etwas herauszunehmen.

Er soll keine Entscheidungs- sondern eine beratende Funktion ausüben und im Bedarfsfall für die Gemeindevertretung Vorlagen erarbeiten. Maßgeblich soll er sich am Flächennutzungsplan orientieren, da gibt es noch viele Vorgaben, wo punktuell noch keine genauen Festlegungen (Flächen) getroffen wurden.

- zum Rathausneubau

Der Sonderausschuss hat bereits 4 mal getagt.

Wir stellen den Antrag, dass die Fraktionen darüber beraten, eine gemeinsame Presseerklärung (entweder Verwaltung, Fraktionen und Vorsitzender Sonderausschuss oder Sonderausschuss und Verwaltung) vorzubereiten, um die unwahren Darlegungen in einem Infoblatt der Linken klarzustellen. Über die Medien soll die Öffentlichkeit die richtigen Informationen erhalten, die auch der Wahrheit entsprechen.

Dr. Kuttner äußert, ob eine gemeinsame Presseerklärung erforderlich ist, bin ich mir noch nicht im klaren. Jede Partei hat das Recht ihre Meinung zu äußern. Ich möchte jedoch darum bitten, wenn wir eine gemeinsame Presserklärung herausgeben, dann sollten wir uns vorher zusammensetzen und darüber reden, was diese Presseerklärung beinhalten soll.

Zum Kita-Streik möchte ich gern wissen, wie viel Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, angefallen sind bzw. die Anzahl der streikenden Mitarbeiter oder eventuell für den Streik Überstunden genommen wurden.

Herr Quasdorf sagt, grundsätzlich haben Erzieher, die bei uns gestreikt haben, keinen Rechtsanspruch auf Bezahlung.

Frau Hinzpeter informiert, dass von 49 Erziehern 11 gearbeitet haben, einige waren in Urlaub, alle anderen haben gestreikt. Einzelne Details können heute nicht genannt werden, können aber noch zur Verfügung gestellt werden.

2. Übernahme des Vertrages zur Durchführung des Straßenwinterdienstes vom 14.01.2013 durch die Firma Wolf Universal Service KG

Die Firma Wolf hat ihr Gewerbe abgemeldet und steht somit für den Winterdienst nicht mehr zur Verfügung. Die Inhaberin der o.g. Firma erklärt sich bereit, den Vertrag mit den vereinbarten Pflichten und Konditionen zu übernehmen. Wir empfehlen, dieses Angebot anzunehmen, da eine Neuausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt zu höheren finanziellen Aufwendungen führen würde.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Verfahrensweise zu.

3. Beschlussvorlagen

B 23/06/15 -Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Bestensee

Herr Dr. Kuttner fragt, ist das die Geschäftsordnung, in der wir die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen auf 5 erweitert haben? Frau Lehmann, ja das ist die Geschäftsordnung in der Form mit 5 Sitzen, die bereits jedem Gemeindevertreter vorliegt. Jedoch gibt es einen Antrag der UBBP, welcher allen Gemeindevertretern mit der Ladung zugeht, wo die Sitze wieder auf 4 reduziert werden sollen.

B 24/06/15 -Bildung einer Abrechnungseinheit für die Ausbaumaßnahme Straßenausbau Bergweg und Schanzenweg 2015 in Bestensee

keine Anfragen !

B 25/06/15 -Abschnittsbildung der Ausbaumaßnahme grundhafter Straßen- ausbau Rudolf-Breitscheid-Straße

keine Anfragen !

B 26/06/15 -B-Plan „Spreewaldstraße 1 A“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee – Einleitungsbeschluss

keine Anfragen !

Alle Beschlussvorlagen werden in die GV eingereicht.

4. Sonstiges

Herr Rubenbauer

In der Freiligrathstr. wurde wieder eine Verkehrszählung durchgeführt. Gab es im Ordnungsausschuss schon eine Auswertung oder wann könnten wir die Ergebnisse erfahren? Herr Schmidt informiert, im Ordnungsausschuss gab es noch keine Auswertung, insgesamt ist festzustellen, dass sich die Verkehrszahlen gegenüber dem Jahr 2012 nicht verändert haben. Der durchschnittliche Tagesverkehr liegt immer noch bei rund 400 Fahrzeugen/Tag, selbst die Geschwindigkeiten sind gleich geblieben und liegen im Durchschnitt bei 50 km/h.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 19.25 Uhr.

Quasdorf
Vorsitzender Hauptausschuss
und Bürgermeister